

Bunte Kostüme und eine Zirkusgeschichte zum Abschied

(pm/red). Die Kinder der Abschlussklassen der Musikalischen Früherziehung an der Musikschule Badische Bergstraße präsentieren sich am Ende der Laufzeit der Kurse mit einem Abschlussstückerstück. Dabei drehte sich alles um „Die dumme Augustine“.

Nach einem Bilderbuch von Otfried Preußler und Herbert Lenz wurde das Stück für die Gruppen adaptiert und passende Musik ausgesucht. Alle Lieder wurden bei der Aufführung in Weinheims Weststadt von der Zirkusband bestehend aus Peter Rutz (Akkordeon) und Jürgen Osuchowski (Gitarre) live gespielt. Das Bühnenbild wurde von den Eltern gemeinsam mit ihren Kindern und den Lehrkräften der Gruppen gestaltet. Die rund fünfzig beteiligten Kinder hatten farbenprächtige Kostüme an und waren entsprechend ihren Rollen bunt geschminkt. Zwischen den Liedern und den Auftritten las Zirkusdirektor Birger Eberhardt die Geschichte vor. Er bereitete mit seinen erklärenden Texten auf die nächste Szene vor. Er stellte auch den dummen August und seine Familie vor,



Brüllende Raubtiere gab es beim Abschlussstücker der musikalischen Früherziehung zu sehen. Foto: oe

die jeden Tag eine vielumjubelte große Zirkusshow vorführen. Passend dazu zeigten dreizehn Clowns mit ihren Nonsens-Instrumenten aus dem Haushalt ihre Kunststücke. Die Kinder aus dem St. Laurentiuskindergarten in Hemsbach spielten derweil eine dramatische Szene beim Zahnarzt, den der dumme August wegen seiner Zahnschmerzen aufsucht, und beglei-

teten sich dabei etwa mit Kokosnussschalen als Instrument. Als Schattenspiel konnten die vielen Zuschauer im Rolf-Engelbrecht-Haus dann live miterleben, wie dem August ein Zahn gezogen wurde. Kurz darauf wird die Zirkusbühne von vierzehn Raubtieren aus der KiTa Bürgerpark in Weinheim und der Alten Schule in Großsachsen gestürmt. Ihr Lied „Raubtiere sind gefährlich“

trugen sie gemeinsam vor. Und es gab noch mehr große Tiere auf der Bühne: Die Elefantenherde aus der KiTa Bärenbande in Weinheim hatte prachtvolle Elefantenkostüme an, spielten auf selbstgebauten Trommeln und sangen und tanzten zur Musik. Der Höhepunkt ihrer Vorstellung war die Elefantenpyramide. Natürlich durften die Artisten nicht fehlen. Die kamen aus der kath. KiTa Abenteuerland in Laudenschbach. Sie führten Kunststücke mit Einrad, Regenschirm, Schwungband, Dosenstelzen und dem Magic Ring vor. Dazu gab es eine Instrumentalbegleitung mit Band, Klangbausteinen und Chimes. Da der dumme August es nach seinem Zahnarztbesuch nicht mehr rechtzeitig zur Vorstellung schaffte, traten drei lustige Augustinen auf. Das Gelächter im Saal war bei den Kindern riesengroß, weil sie natürlich ihre Lehrerinnen Ulrike Klötze-Demuth, Christina Brenne und Diana Wißmüller erkannten. Unter großem Applaus für alle Beteiligten ging dann eine Veranstaltung zu Ende, die allen Mitwirkenden und den rund zweihundert Zuschauern großen Spaß gemacht hatte.